



Förderpreis für politische Publizistik

der

Hanns-Seidel-Stiftung

dotiert mit EURO 5.000

Wissenschaftlich verfasste Arbeiten zum Thema

Hintergründe der Jugendgewalt in Deutschland

sind bis zum 02. November 2010 einzusenden an:

Jury-Förderpreis
Referat II/4
Hanns-Seidel-Stiftung
Lazarettstraße 33
80636 München

Die Bewerber müssen Jahrgang 1981 oder jünger sein.
Weitere Informationen unter
www.hss.de/preise/publizistik.html

Das Prozedere auf den Punkt gebracht:

■ **Wer ist angesprochen?**

Bewerben können sich immatrikulierte Studierende oder Erstpromovierende an wissenschaftlichen Hochschulen, die Jahrgang 1981 oder jünger sind.

■ **Was ist einzureichen?**

Ein Papiermanuskript (maximal 25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) / das Manuskript als Worddatei auf CD / eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung / ein tabellarischer Lebenslauf mit ausführlichem Werdegang (Einsendeschluss 02.11.2010)

■ **Rückfragen unter**

Tel.: 0 89/12 58-2 15
E-Mail: junker@hss.de

■ **Wohin? Ausschließlich per Briefsendung an**

Jury-Förderpreis
Referat II/4
Hanns-Seidel-Stiftung
Lazarettstraße 33
80636 München

■ **Richtlinien zum Inhalt / Jurykriterien**

- Die Arbeit kann übergreifend oder exemplarisch angelegt sein.
- Sie muss in deutscher Sprache formuliert sein, den politischen und demokratischen Grundsätzen der Bundesrepublik Deutschland gerecht werden, aus wissenschaftlicher Perspektive verfasst sein, sich durch stilistische Klarheit auszeichnen und durch eigenständige, innovative Gedanken oder auch durch ungewöhnliche Aspekte in der Ausarbeitung Interesse erregen.
- Sie soll sich für eine Veröffentlichung in der von der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung herausgegebenen politisch-wissenschaftlichen Zeitschrift Politische Studien eignen.
- Der Beitrag darf noch nicht veröffentlicht sein.

Der Preis dient der Förderung von Nachwuchswissenschaftlern (w/m).

Die Auswahl unter den eingereichten Arbeiten übernimmt eine unabhängige Jury, der prominente Wissenschaftler und Publizisten angehören. Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Hanns-Seidel-Stiftung e.V. erwirbt mit der Auszeichnung der Arbeiten das Recht, diese in den Politischen Studien honorarfrei zu veröffentlichen. Eine Pflicht zum Abdruck der ausgezeichneten Arbeiten besteht für die Hanns-Seidel-Stiftung nicht.

Mitarbeiter der Hanns-Seidel-Stiftung sind von der Teilnahme an dem Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2011 in einem feierlichen Rahmen im Konferenzzentrum München statt.

Weitere Informationen zur Preisausschreibung finden Interessierte unter www.hss.de/preise/publizistik.html